



Übungsheft · Islamische Religion · Klasse 9

Rechtsschulen: Vielfalt der Religionspraxis

Erklärungen, 40 Aufgaben in drei Stufen und alle
Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____

Datum _____

Das lernst du

- Ich kann Rechtsschulen und zentrale Begriffe erklären.
- Ich kann die Schulen zeitlich einordnen.
- Ich kann die Bedeutung von Rechtsschulen begründet beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

- ○ ○ **Basis** zum Einstieg
- ● ○ **Standard** zum Üben
- ● ● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realsschule/klasse-9/islamische-religion/ir-rechtsschulen/was-eine-rechtsschule-ist

Wichtige Begriffe

Begriff	Bedeutung
Fiqh	Verstehen, Rechtswissenschaft
Madhhab	Rechtsschule
Idschtihad	Anstrengung, ein Urteil zu finden
Qiyas	Vergleich mit einem geregelten Fall
halal / haram	erlaubt / verboten

Die Schulen und ihre Zeit

Schule	Gründerfigur	Gestorben
dschafaritisch	Dschafar as-Sadiq	765
hanafitisch	Abu Hanifa	767
malikitisch	Malik ibn Anas	795
schafiitisch	asch-Schafii	820
hanbalitisch	Ahmad ibn Hanbal	855

So wendest du den Qiyas an

- 1 Nenne den geregelten Fall.
- 2 Finde den Grund der Regel.
- 3 Prüfe den neuen Fall.
- 4 Übertrage die Regel, wenn der Grund gleich ist.

Merksatz: Alle Rechtsschulen gehören zum Islam. Sie teilen Koran, Sunna und die fünf Säulen.

Typischer Fehler: Rechtsschulen mit Religionen gleichsetzen. Es sind Wege innerhalb des Islam.

Wissen sichern

1 Kreuze an.

- a) Das Wort Madhhab bedeutet _____. ☐ Fest ☐ Rechtsschule ☐ Moschee
- b) Der Fiqh ist die _____ ☐ Pilgerreise ☐ Gebetsrichtung ☐ Rechtswissenschaft
- c) Idschtihad bedeutet ☐ Fasten ☐ Spenden ☐ Anstrengung, ein Urteil zu finden
- d) Haram bedeutet _____. ☐ verboten ☐ erlaubt ☐ empfohlen
- e) Abu Hanifa starb im Jahr _____. ☐ 632 ☐ 855 ☐ 767

2 Setze ein: Qiyas, Scharia, Idschma.

- a) Der _____ vergleicht einen neuen Fall mit einem geregelten Fall.
- b) Der Konsens der Gelehrten heißt _____.
- c) Das Wort _____ bedeutet Weg und meint die göttliche Ordnung.

3**Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Rechtsschulen sind eigene Religionen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Die großen Schulen entstanden im 8. und 9. Jahrhundert. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Es gibt nur halal und haram. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Die malikitische Schule geht auf Malik ibn Anas zurück. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

Verstehen und anwenden

4 Kreuze an.

- a) Die ☐ Iran und Irak ☐ Zentralasien und Südasien ☐ Nord- und Westafrika
hanafitische
Schule ist
vor allem in

verbreitet.
- b) Die malikitische ☐ Arabische Halbinsel ☐ Südostasien ☐ Nord- und Westafrika
Schule ist vor
allem in

verbreitet.
- c) Die dschafaritische Schule folgt den Lehren der ☐ Imane ☐ Händler ☐ Dichter
_____.
- d) Ein Beispiel für ☐ ein zusätzlicher Spaziergang ☐ ein Hobby ☐ das tägliche Gebet
eine Pflicht ist
_____.
- e) Beim Qiyas braucht man einen gemeinsamen ☐ Ort ☐ Grund ☐ Namen
_____.

5 Setze ein: erlaubt, Pflicht, verboten.

- a) Das tägliche Gebet ist eine _____ .
- b) Wein ist nach Sure 5, Vers 90 _____ .
- c) Eine Handlung ohne Gebot und Verbot heißt _____ .

6 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Idschtihad ist die Anstrengung ausgebildeter Gelehrter. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- b) Jeder darf verbindliche Urteile für andere fällen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- c) In einer Gemeinde dürfen nur Anhänger einer Schule beten. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- d) In einer Notlage kann Verbotenes erlaubt sein. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

7 Beantworte kurz.

- a) Nenne zwei sunnitische Rechtsschulen.

- b) Erkläre den Unterschied zwischen Scharia und Fiqh.

Erklären und bewerten

8 Schreibe auf.

a) Erkläre, warum es mehrere Rechtsschulen gibt.

b) Ordne die Schulen nach dem Todesjahr ihrer Gründerfigur.

c) Zeige den Qiyas an einem Beispiel.

d) Nenne die fünf Wertungen.

e) Beschreibe ein Beispiel, wie Rechtsschulen im Alltag vorkommen.

f) Bilde ein begründetes Urteil: Ist die Vielfalt der Rechtsschulen hilfreich?

9 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Unterschiede zwischen Schulen betreffen meist ☐ stimmt ☐ stimmt nicht Einzelheiten.

b) Ein Urteil braucht keinen Grund. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Bei Unsicherheit fragt man eine kundige Person. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

10 Kreuze an.

a) Die Zeit der großen Schulen ist das _____ ☐ 20. ☐ 8. und 9. ☐ 2. Jahrhundert.

b) Alle Schulen teilen ☐ denselben Staat ☐ dieselbe Region ☐ Koran und Sunna _____ .

c) Mit respektvollem Umgang ist gemeint: ☐ andere Wege achten ☐ Spott ☐ Streit _____ .

d) Wer bei Unsicherheit helfen kann: ☐ Zufall ☐ Gerüchte ☐ Gelehrte oder Imame _____ .

e) Ein Vorteil von Vielfalt ist ☐ Orientierung durch Traditionen ☐ Streit ☐ Verbote _____ .

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Rechtsschulen und zentrale Begriffe erklären.	☐	☐	☐
Ich kann die Schulen zeitlich einordnen.	☐	☐	☐
Ich kann die Bedeutung von Rechtsschulen begründet beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

- a) **Rechtsschule**
→ Es bedeutet Richtung oder Weg.
- b) **Rechtswissenschaft**
→ Fiqh heißt Verstehen.
- c) **Anstrengung, ein Urteil zu finden**
→ Gelehrte prüfen eine Frage.
- d) **verbotten**
→ Das Gegenteil ist halal.
- e) **767**
→ Er lebte im 8. Jahrhundert.

2 Setze ein: Qiyas, Scharia, Idschma.

- a) Der **Qiyas** vergleicht einen neuen Fall mit einem geregelten Fall.
- b) Der Konsens der Gelehrten heißt **Idschma**.
- c) Das Wort **Scharia** bedeutet Weg und meint die göttliche Ordnung.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Stimmt nicht. Richtig: Rechtsschulen sind Wege innerhalb des Islam.
- b) Stimmt.
- c) Stimmt nicht. Richtig: Es gibt fünf Wertungen.
- d) Stimmt.

●●○ Standard: Verstehen und anwenden

4 Kreuze an.

- a) **Zentralasien und Südasien**
→ Die malikitische Schule ist dagegen in Nord- und Westafrika verbreitet.
- b) **Nord- und Westafrika**
→ Sie betont die Praxis von Medina.
- c) **Imame**
→ Sie gehört zu den Schiiten.
- d) **das tägliche Gebet**
→ Es ist eine der fünf Säulen.
- e) **Grund**
→ Der Grund verbindet beide Fälle.

5 Setze ein: erlaubt, Pflicht, verboten.

- a) Das tägliche Gebet ist eine **Pflicht**.
- b) Wein ist nach Sure 5, Vers 90 **verboten**.
- c) Eine Handlung ohne Gebot und Verbot heißt **erlaubt**.

6 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Stimmt.
- b) Stimmt nicht. Richtig: Nicht jeder darf verbindliche Urteile für andere fällen. Dafür braucht man Ausbildung und Kenntnisse.
- c) Stimmt nicht. Richtig: In vielen Gemeinden beten Anhänger verschiedener Schulen zusammen.
- d) Stimmt.

7 Beantworte kurz.

- a) Zum Beispiel die hanafitische und die malikitische.
→ Schau in die Tabelle.
- b) Scharia ist die göttliche Ordnung nach muslimischem Glauben. Fiqh ist das menschliche Verstehen davon.
→ Weg und Verstehen.

● ● ● Plus: Erklären und bewerten

8 Schreibe auf.

- a) Gelehrte gewichten die Quellen unterschiedlich und lebten an verschiedenen Orten und in verschiedenen Zeiten.
→ Denk an Orte und Methoden.
- b) dschafaritisch (765), hanafitisch (767), malikitisch (795), schafiitisch (820), hanbalitisch (855).
→ Lies die Tabelle.
- c) Der Koran verbietet den Wein. Der Grund ist der Rausch. Darum fallen auch andere berauschende Dinge unter dasselbe Verbot.
→ Fall, Grund, Übertragung.
- d) Pflicht, empfohlen, erlaubt, unerwünscht, verboten.
→ Denk an die Skala.
- e) Zum Beispiel beginnt das Nachmittagsgebet nach der hanafitischen Schule etwas später. Die fünf Gebete gelten für alle.
→ Denk an Gebetszeiten.
- f) Ja, weil sie zeigt, dass die Quellen verschieden verstanden werden können und alle zum Islam gehören. Wichtig ist der Respekt.
→ Nutze weil.

9 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Stimmt.
- b) Stimmt nicht. Richtig: Ein Urteil braucht einen Grund.
- c) Stimmt.

10 Kreuze an.

a) 8. und 9.

→ Die Gründerfiguren starben 765 bis 855.

c) andere Wege achten

→ Respekt gehört zum Zusammenleben.

e) Orientierung durch Traditionen

→ Vielfalt kann bereichern.

b) Koran und Sunna

→ Das ist die gemeinsame Grundlage.

d) Gelehrte oder Imame

→ Sie kennen die Quellen.